

Vorsitzende Hartmann weist auf die Vorlage der Verwaltung hin und auf Nachfrage von Herrn Meeser, teilt Frau Kleinekampmann mit, dass das Kinder- und Jugendparlament immer mit eingebunden ist. Bisher lief alles sehr gut. Zu beklagen ist das mangelnde Interesse der Kinder und Jugendlichen. Auf Nachfrage von Herrn Pawlik teilt Frau Kleinekampmann mit, dass das KJP zur Zeit nur aus 2 Mitgliedern besteht. Bei der Zahl der Mitglieder gibt es zur Zeit keine feste Begrenzung. Die Sitzungen finden nach Bedarf statt. Die beiden Mitglieder sind vielen Einladungen nachgekommen. Daher findet Frau Kleinekampmann die von der Verwaltung vorgeschlagen Änderungen für hilfreich, um die Arbeit des Kinder- und Jugendparlamentes zu aktivieren. Darüber hinaus merkt sie an, dass nach ihrer Ansicht nur Jugendliche über 14 Jahren für das KJP geeignet sind. Um eine kontinuierliche Arbeit sicherzustellen, wäre eine Anhebung des Höchstalters (bisher 18 Jahre) angebracht. Herr Meeser regt eine Veränderung der Altersgrenzen bei den Mitgliedern des KJP an. Da dies nicht Gegenstand der Vorlage ist, wird diese Anregung vorerst nicht weiter verfolgt, sondern in einer der nächsten Sitzungen aufgegriffen. Vorsitzende Hartmann lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.